



Historische Gesellschaft Graubünden
Società Storica dei Grigioni
Societad Istorica dal Grischun

Dienstag, 23. Oktober 2018, 20:00 Uhr • Rätisches Museum Chur

Das römische Militärlager auf dem Septimerpass Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen 2007 und 2008

Vortrag von Dr. Werner Zanier

In Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Dienst Graubünden

Die ersten Metallfunde vom Septimerpass (2340 m ü. M.) wurden im Jahr 2004 an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften von einem Sondengänger vorgelegt. In den Jahren 2007 und 2008 kam es zu gemeinsamen archäologischen Untersuchungen des Archäologischen Dienstes Graubünden und der Münchner Akademie. Auf der Passhöhe befand sich ein 1.3 ha grosses römisches Militärlager. Es bot Platz für maximal 600 Soldaten, die in Zelten untergebracht waren. Gestempelte Schleuderbleie bezeugen die Anwesenheit von Soldaten der 3., 10. und 12. Legion.





Es handelt sich um das höchstgelegene Militärlager im gesamten römischen Reich. Von etwa 30 v. bis 10 n. Chr. diente es saisonal der Sicherung und Kontrolle des Passübergangs. Derzeit werden die Grabungsergebnisse von Werner Zanier ausgewertet. In seinem Vortrag berichtet er über den aktuellen Bearbeitungsstand und versucht, die Ergebnisse in einen größeren historischen Rahmen einzubinden.

Dr. Werner Zanier, München, ist Mitglied der Kommission zur vergleichenden Archäologie römischer Alpen- und Donauländer der Bayerischen Akademie der Wissenschaften